



Medienanstalt
Sachsen-Anhalt

Hallesches Mediengespräch 2017
| 01. November 2017 | 13:00 Uhr | Neues Theater Halle
Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Medienanstalt Sachsen-Anhalt veranstaltet in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt, ihr traditionelles **Hallesches Mediengespräch**, diesmal zum **Thema: Was ist Wahrheit? - Warum Fake News so schwer zu stoppen sind**. Können wir Fake News stoppen? Oder haben soziale Netzwerke, Social Bots und Propaganda-Roboter schon längst die Nachrichtenmacht übernommen? Stellt sich die Frage, was kann die Gesellschaft, aber auch jeder Einzelne gegen die Macht aus dem Netz überhaupt tun? Mittendrin die Journalisten, die täglich von tausenden neuen Videos, Artikeln und Posts im Internet überschwemmt werden. Was heute öffentliche **Wahrheit** ist, bestimmt mittlerweile eher die Kommunikation darüber. Doch genau das ist so gefährlich. Denn Fake News sollen nicht nur die mediale Aufmerksamkeit in Form von Klicks und Likes nach oben treiben.

Sie sind auch ein Instrument von Cyber-Kriminellen und politischen Hetzern.

Doch was können Medienmacher und Landesmedienanstalten regulatorisch gegen so mächtige Intermediäre wie Facebook und Co. tun?

Ist **Wahrheit** überhaupt justiziabel?

Ich freue mich auf einen regen Austausch mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Markus Kurze

Vorsitzender des Vorstandes

Programm

13:00 Uhr Eintreffen der Gäste

13:30 Uhr Begrüßung durch Markus Kurze, MdL, Vorsitzender des Vorstandes der Medienanstalt Sachsen-Anhalt
und Beginn der Podiumsdiskussion

Impulsreferat Dr. Wolfram Weimer - Verleger/Publizist, u.a. Chefredakteur der WELT, Cicero und Focus

Podiumsdiskussion - Was ist Wahrheit? - Warum Fake News so schwer zu stoppen sind

Dr. Liane Bednarz - Juristin und Publizistin

Rainer Robra - Chef der Staatskanzlei und Europa- und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Hans-Joachim Maaz - Psychoanalytiker, Publizist/Autor, Vorstand „Hans-Joachim Maaz-Stiftung Beziehungskultur“

Alois Kösters - Chefredakteur Magdeburger Volksstimme

Moderation: **Dipl.-Journ. Nikola Marquardt**

Musikalische Intermezzi: **Dr. Detlef Rentsch**

16:00 Uhr Einladung zum Networking und zum Meinungsaustausch

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Das Hallesche Mediengespräch wendet sich in diesem Jahr nicht ausschließlich an Vertreter von Politik, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft, sondern ganz bewusst auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Wir weisen darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung Film- und Fotoaufnahmen angefertigt werden. Mit seiner Teilnahme erhält die Medienanstalt Sachsen-Anhalt vom Besucher ohne besondere Vergütung das Recht, Bildaufnahmen des Besuchers anlässlich dieser Veranstaltung herzustellen und diese Aufzeichnungen zu werblichen sowie nicht-werblichen Zwecken zu senden oder senden zu lassen sowie im Bereich der audiovisuellen Medien (z. B. Online, Handy-TV, Social Media) und in Printmedien zu nutzen oder nutzen zu lassen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme bis zum 26. Oktober 2017 auf einem der folgenden Wege mit:

telefonisch: 0345 52550

elektronisch: hmg@medienanstalt-sachsen-anhalt.de

postalisch: Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Reichardtstraße 9

06114 Halle (Saale)

www.medienanstalt-sachsen-anhalt.de